Das Faultier

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 25

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

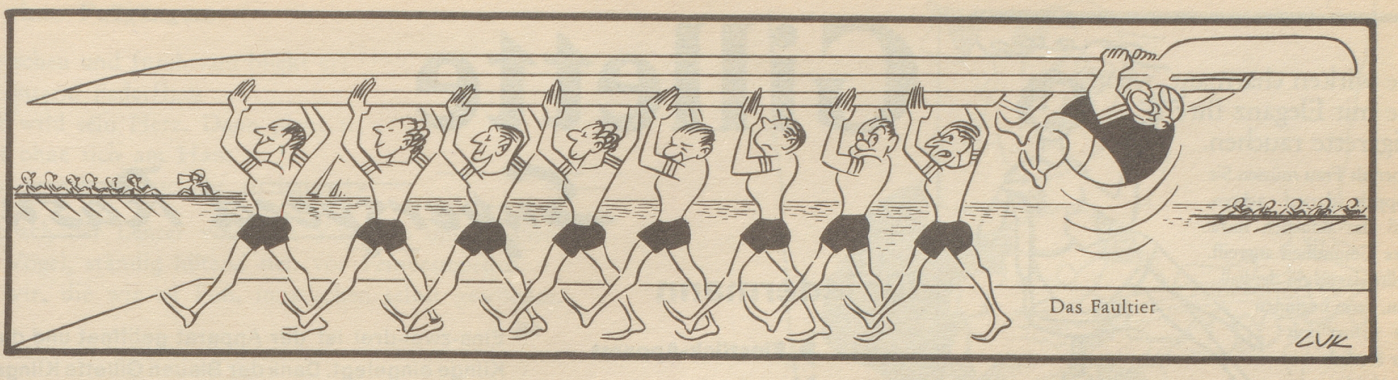
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Faultier

Das Ergebnis unserer Rundfrage

Auf welche Frage würde Molotow bestimmt JA sagen?

Von den eingegangenen Texten halten wir folgende für preiswürdig:

«Häts z Gämf au grägnet a de Pfingschte?»
A. R., Kaltbrunn

«Was isch s Gägeteil vo Nei?»
G. v. S., Zollikon

«Würden Sie einem Vereinigten Volksdemokratischen Europa zustimmen?»
M. M., Bremgarten

«Sind Sie mit dem Erfolg Ihrer Politik zufrieden?»
W. F., Amriswil

«Wenn der Westblock und die USA abrüsten wollen, würde die Sowjetunion die Kontrolle übernehmen?»
W. M., Bern

«Wodka gefällig?!»
O. M. B., Zürich

Zahnarzt: «Tuets weh?!»
C. S., Luzern

«Wissen Sie, daß die PdA eine unterdrückte Mehrheitspartei ist?»
F. M., Solothurn

«Wurde die Welt durch einen Russen erschaffen?»
M. H., Oberuzwil

«Entspricht der Komfort Ihrer Wohnung in Genf dem allgemeinen Lebensstandard des russischen Volkes?»
H. Z., Etzgen

«Ziehen Sie ein gepanzertes Auto einem offenen Bernerwägeli vor?»
H. K., Konolfingen

Der Soldatenhumor

ist meist treffsicher und originell. Die neuesten Ausdrücke, die im WK 1954 geboren wurden, lauten:

Für den Schmelzkäse, der in Blechbüchsen verpackt ist: *Bunkerkäse.*

Für die gute, aber äußerst zähe Schokolade: *Schtuelgangbräms.*

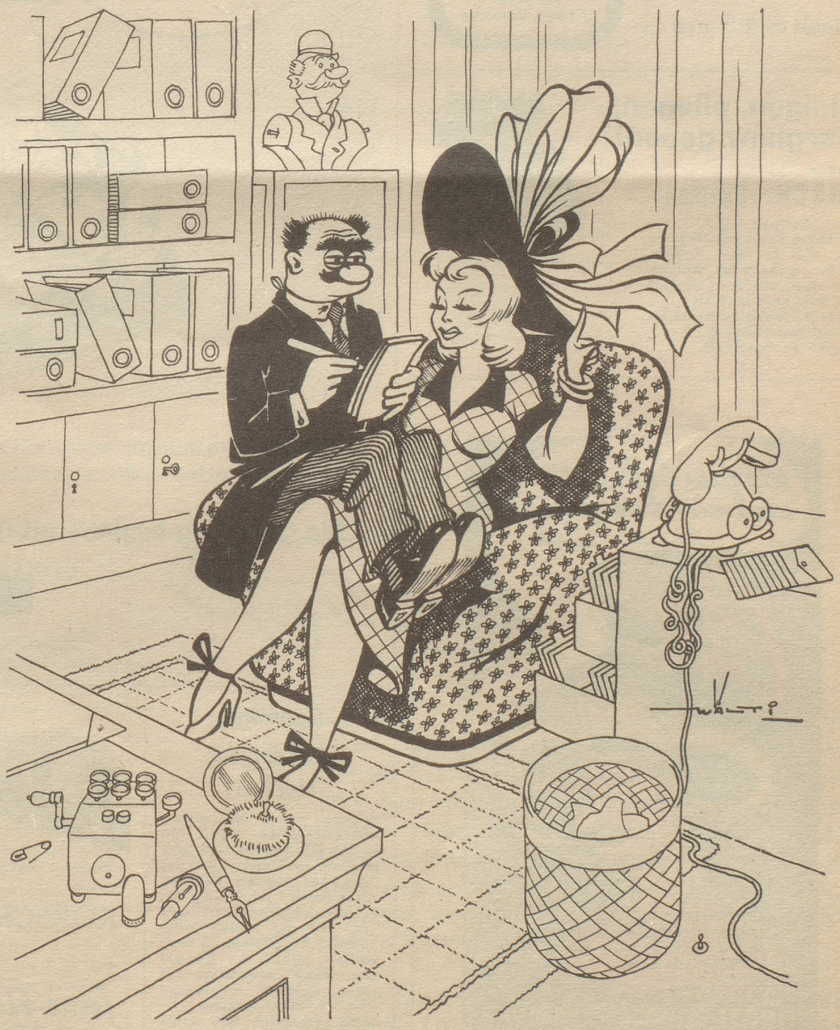
Keck

Lieber Nebelspalter!

In einem Brief Gottfried Kellers an Theodor Storm lese ich:

«Ich mußte zwei Jahre lang fast Tag und Nacht Schwatzprotokolle schreiben, die nachher zur Interpretation dienen sollen, wenn die Esel nicht mehr wissen, was sie gewollt haben.»

EG



Rollen vertauscht

Der Chef hat seine Stenodactylo geheiratet